

## Heimatchmittag unter dem Motto „Totengedenken“

Am Samstag, dem 16. November 2019 trafen wir uns zum gemeinsamen Totengedenken im Rahmen unseres monatlichen Heimatchmittages. Obmann Direktionsrat Franz Kreuss leitete das Zusammentreffen mit einem, dem Anlass entsprechenden Gedicht „Herbstlied“ von August Mahlmann (1771 – 1826) ein, begrüßte die Landsleute und Gäste und sprach anschließend Worte des Gedenkens an die Verstorbenen in der alten Heimat, an die Kriegstoten in fernen Landen, an die vielen vermissten Soldaten, an die auf der Flucht verstorbenen und getöteten Böhmerwäldler, an die an den Folgen der Vertreibung ums Leben gekommenen und an die Opfer des NS-Todesmarsches von Helmbrechts nach Wallern, bei dem unzählige Frauen im Böhmerwald zu Tode kamen.



Bei flackernden Kerzenschein (die Tische waren wieder mit Kerzen, kleinen Blumenstöckchen und sinngebenden Servietten geschmückt) wurde nach dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe der Böhmerwaldhymne „Tief drin im Böhmerwald“ für eine Minute des persönlichen Gedenkens aller Toten – besonders auch der verstorbenen Mitglieder und Familienangehörigen – inne gehalten.

Danach gab der Obmann mehrere Terminhinweise (Krampuskränzchen, Adventfeier im Haus der Heimat, Ball 2020 etc) bekannt und gab seiner Freude Ausdruck, dass er zwei anwesenden Geburtstagskindern zum 89er (Lm. Ernst Böhm) und 87er (Lmn. Walburga Rudolf) beglückwünschen kann. Beide erhielten eine Flasche Wein sowie das neu erschienene Buch „Böhmerwaldorte einst und was daraus geworden ist (2. Teil)“ von Heinz Pollak. Mit großer Achtung und Bewunderung wurde auch an ein weiteres Geburtstagskind erinnert, welches genau am 16.11. seinen 97er feiern konnte. Lm Ernst Pihofsky war bis zu seinem 90er einer der treuesten Besucher unserer Heimatchmittage und verbringt nun seinen Lebensabend in einer Senioreneinrichtung. Auch ihm wurde ein Buch über das Glasmuseum Passau (Europäisches Glas 1650 – 1950) zum Ehrentag übermittelt in dem er die Glasherrn Grafen Buquoy wiederfindet, welche Herren seines Heimatchortes Gratzen waren.



Nach einem Kurzfilm (Bayrisches Fernsehen) über den Besuch einer (leider im Oktober verstorbenen) Heimatvertriebenen in ihrem Heimatort Rabitzerhaid im mittleren Böhmerwald und ihre Eindrücke von der Zerstörung, aber auch ihr Zusammentreffen mit jungen Menschen, welche sich mit der Geschichte des Ortes befassen und dort Erinnerungsdenkmalstätten ermöglichen, ging es zum gemütlichen Teil des Nachmittages über.

Der guten Küche des Gasthauses wurde reichlich zugesprochen, die Gattin des Obmannes sponserte die Getränke (anlässlich ihres im Sommer während der Vereinspause gefeierten 75er) und es gab viele Erinnerungen, Diskussionen, heitere Begebenheiten. Obmann Kreuss sorgte dann noch mit einer sehr amüsanten Geschichte aus einem Bauernhof für große Erheiterung.

Mit dem Hinweis auf die aufliegenden ganz neuen Wandkalender des Heimatkreises Prachatitz mit hervorragenden Fotos aus dem Böhmerwald und die Ausgabe 11 des Heimatbriefes „Der Böhmerwald“ und das Jahrbuch 2020 des Deutschen Böhmerwaldbundes ging dieser Nachmittag zu Ende.

